

Vorlage Nr. 2022/075

STADTHALLE, MESSE, KULTUR
AMT FÜR FAMILIE, BILDUNG UND VEREINE

Balingen, 15.03.2022

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungsausschuss

öffentlich

am 05.04.2022

Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Durchführung der World Press Photo Ausstellung 2022 Vertragsverlängerung für die Jahre 2023-2025

Anlagen

Beschlussantrag:

1. Der Durchführung der World Press Photo Ausstellung 2022 in der Organisation der Stadthalle Balingen, der Volkshochschule Balingen und dem Zollernalbkurier als Kooperationspartner wird entsprechend den in der Vorlage dargestellten Eckpunkten zugestimmt.
2. Die in der Vorlage dargestellte Kosten- und Erlöskalkulation wird gebilligt. Der kalkulierte Fehlbetrag von ca. 23.100 € wird überplanmäßig genehmigt.
3. Einer Vertragsverlängerung für die Jahre 2023, 2024 und 2025 wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwendungen/Erträge des Ergebnishaushaltes

Aufwendungen einmalig ca. 82.800 €

Erträge einmalig ca. 59.700 €

Veranschlagung der Mittel

Laufendes Haushaltsjahr 2022:

planmäßig Ausgaben 40.000 € - Kostenstelle 57300800

planmäßig Einnahmen 40.000 € - Kostenstelle 57300800

Sachverhalt:

I. Vorbemerkung

In seiner Sitzung am 16.03.2021 hat der Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss (Vorlage Nr. 2021/072) gefasst:

1. Der Übernahme der wirtschaftlichen Verantwortung für die WPP-Ausstellung in den Jahren 2021 und 2022 durch die Stadt Balingen wird zugestimmt.

II. Eckpunkte der WPP-Ausstellung 2022

Nach den Abstimmungen der Verwaltung (Geschäftsführung der Stadthalle, Amt für Familie, Bildung und Vereine sowie VHS) sollen für die Durchführung der WPP-Ausstellung 2022 u. a. folgende Eckpunkte gelten:

a) Organisation/Kooperationspartnerschaft

Die Organisation der Ausstellung (Projektleitung, Konzeption, Marketing und Werbung, Kontakte mit Amsterdam, Ticketverkauf, Ausstellungsaufbau etc.) wird von der Stadthalle und der VHS übernommen.

Kooperationspartner soll wie 2019 und 2021 der Zollernalbkurier sein. Er zeichnet sich wieder für die Organisation des Rahmenprogramms, des Sponsorings sowie der Erstellung des Programmhefts zur Ausstellung verantwortlich. Die Kooperation mit dem ZAK wird durch eine entsprechende Vereinbarung geregelt. Diese wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt (Vorlage 2022/110).

An dieser erfolgreichen Partnerschaft soll festgehalten werden.

b) Ausstellungsort

Die WPP-Ausstellung 2022 soll in der Stadthalle Balingen (Großer Saal und Oberes Foyer) durchgeführt werden. Der Kleine Saal soll für das Rahmenprogramm sowie für die Einführungsvorträge genutzt werden.

c) Ausstellungszeitraum

Die Ausstellung soll vom 21.07.2022 bis 14.08.2022 durchgeführt werden; dies sind insgesamt 25 Ausstellungstage und damit zwei Tage mehr als in den vergangenen Jahren. Der Grund hierfür ist, dass dadurch für Schulklassen in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien wieder die Möglichkeit besteht, die Ausstellung zu besuchen. Dieses war im Jahr 2021 aufgrund des Termins in den Sommerferien nicht möglich. Durch die beiden zusätzlichen Tage entstehen Mehrkosten für die Ausstellungsmiete in Höhe von 1.500 €.

Die Anlieferung ist für den 15.07. vorgesehen, der Aufbau soll am 18.07. und 19.07.2022 stattfinden. Die Vernissage ist für den 20.07.2022 geplant.

d) Öffnungszeiten

Die Ausstellung soll wieder durchgängig von Montag bis Sonntag geöffnet sein. Öffnungszeiten: 10.00 Uhr (sonntags ab 11.00 Uhr) bis 19.00 Uhr, dienstags und donnerstags bis 21.00 Uhr

e) Ticketverkauf

Der Verkauf der Eintrittskarten soll wieder über das Easy Ticket System der Stadthalle durchgeführt werden. Dadurch können bei Bedarf sowohl die Einteilung der Besichtigungszeiten in Zeitfenster/Zeitslots (z.B. stundenweise), als auch eine evtl. notwendige Dokumentation der Ausstellungsbesucher erfolgen.

Für nicht online verkaufte Eintrittskarten steht zudem auch eine Tageskasse zur Verfügung.

III. Finanzielle Auswirkungen

Kostenblöcke (netto)	2021	2022
Ausstellung	19.500,00 €	22.100,00 €
Aufbau	6.949,55 €	3.700,00 €
Vernissage	4.716,26 €	5.400,00 €
Kataloge	2.428,73 €	1.900,00 €
Werbung	3.857,87 €	15.000,00 €
Sonstiges	695,88 €	800,00 €
Personalkosten vhs	8.780,00 €	14.000,00 €
Personalkosten Stadthalle	18.283,00 €	19.900,00 €
Gesamtaufwand	65.211,29 €	82.800,00 €
Eintrittskarten	38.682,71 €	52.700,00 €
Kataloge	1.182,24 €	2.000,00 €
Sponsoring	4.500,00 €	5.000,00 €
Gesamtertrag	44.364,95 €	59.700,00 €
Überschuss/Fehlbetrag	- 20.846,34 €	- 23.100,00 €

Die Einnahmen werden auf der Grundlage von ca. 7.000 Besuchern (Eintritt ohne Ermäßigung 9,50 €, mit Ermäßigung 7,50 €) samt Sponsoring-Mitteln (5.000 €) auf insgesamt ca. 59.700 € geschätzt.

Für die WPP-Ausstellung sind im Haushaltsplan 2022 der Stadthalle unter der Kostenstelle 57300800, Sachkonto 42710024, Ausgaben in Höhe von 40.000 € und unter Sachkonto 33210015 Einnahmen von 40.000 € ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung im September 2021 blieben die Kosten für nicht festangestelltes Personal der Stadthalle und der VHS unberücksichtigt. Die Miet- und Technikkosten für die Halle werden nur im Rahmen unserer internen Kosten- und Leistungsrechnung dargestellt

IV. Vertragsverlängerung

Der bestehende Vertrag mit der Stiftung in Amsterdam endet mit der diesjährigen Ausstellung. Alle Akteure befürworten eine Vertragsverlängerung im Rahmen eines 3-Jahres-Vertrages für die Jahre 2023-2025. Diese sollte so schnell wie möglich erfolgen, um die Ausstellung für Balingen zu sichern. Laut Aussage der Stiftung darf sich jede Stadt um die Ausstellung bewerben, einen Gebietsschutz gibt es nicht. Es sollte also im Interesse der Stadt Balingen sein, die Vertragsverlängerung für 2023-2025 rechtzeitig zu sichern.

Vertragsbedingungen:

- Vertrag zwischen der WPP Foundation Amsterdam und der Stadt Balingen
- Vertragsdauer: 2023 bis 2025
- 23 Ausstellungstage im Jahr (Termin wählbar)
- Kosten Ausstellungsmiete:
 - 2023: 20.000 EUR, Zusatztag 750 EUR
 - 2024: 20.500 EUR, Zusatztag 750 EUR
 - 2025: 21.000 EUR, Zusatztag 750 EUR

Gleichzeitig soll geprüft werden, ob die WPP-Ausstellung in 2023, dem Jahr der Gartenschau, wieder in der Stadthalle stattfinden kann, was sicher unbestritten die beste Lösung wäre. Zum einen, weil sich hier eine attraktive Ausstellungsarchitektur mit entsprechender Infrastruktur realisieren lässt, zum anderen wäre es jeweils für beide Ereignisse, sowohl für die Gartenschau, als auch für die WPP-Ausstellung eine wertvolle und attraktive Ergänzung (Kombiticket).

Harry Jenter

Matthias Klein